Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 69 (1918)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur. — Besprechung vorbehalten.

Anatomische Struktur des Zug- und Druckholzes bei wagrechten Aesten von Laubhölzern. Von P. Jaccard, Zürich. Sonderabdruck aus Jahrgang 62 (1917) der Vierteljahrschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Druck von Zürcher und Furrer 1917, Zürich.

Die Fischwege an Wehren und Wasserwerken in der Schweiz von Ingenieur A. Härry, in Zürich, Generalsekretär des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes. Publikationen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Nr. 5. Verlag Rascher & Co., Zürich und Leipzig 1917. Preis broschiert Fr. 4.

Die Kriegsnutzung des Waldes. Von Professor Dr. von Mammen und Oberlehrer Riedel. Verlag Jos. C. Huber. Dießen vor München. Eine Anleitung zur Mobilmachung des deutschen Waldes, in Form einer Flugschrift. Einzelne Exemplare 20 Pfg., 100 Stück à 12 Pfg.

Rost- und Brandpilze von Professor Dr. W. Migula, Eisenach. Mit 10 Tafeln. Ein Hilfsbuch zu ihrem Erkennen, Bestimmen, Sammeln, Untersuchen und Präparieren. Band XIII der Handbücher für die praktische naturwissenschaftliche Arbeit. Frankhsche Verlagshandlung, Stuttgart 1917. Geh. 3 Mk., geb. 3.80 Mk.

Das deutsche Weidwerk. Von Gustav Freih. von Nordenflycht, Forstmeister in Lödderitz, mit 1 Titelbild. 436. Bändchen der Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen: Aus Natur und Geisteswelt. Verlag und Druck von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1917. Geh. M. 1.20, geb. M. 1.50.

Vom Leben, Lieben und Leiden unserer Tierwelt. Von Joh. Ulr. Ramseyer, nach eigenen Beobachtungen für die reifere Jugend erzählt. Mit 42 Abbildungen von Rud. Münger. Verlag A. Francke, Bern 1917. Preis geb. Fr. 3.

Festschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Den Teilnehmern der in Zürich vom 9.—12. September 1917 tagenden 99. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gewidmet. Der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1. und 2. Heft des 62. Jahrgangs, 1917 mit 38 Beiträgen. Zürich im Kommissionsverlag Beer und Co.

Anfänge und Ziele der Geobotanik. Von Eduard Rübel. Sonderabdruck aus Jahrgang 62 (1917) der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Zürich, Druck von Zürcher & Furrer, 1917.

* * *

Lindau, Gustav, Prof. Dr. **Kryptogamenflora für Anfänger.** Eine Einführung in das Studium der blütenlosen Gewächse für Studierende und Liebhaber. Erster Band, die höhern Pilze (Basidiomyceten). Zweite, durchgesehene Auflage. Mit 607 Figuren im Text. Verlag von Julius Springer, Berlin, 1917, geb. M. 8.60.

Die von Lindau herausgegebene Kryptogamenflora für Anfänger gliedert sich in sieben handliche Bändchen, die zum Teil von ihm, zum Teil von Spezialisten bearbeitet worden sind, nämlich die Meeresalgen von R. Pilger, die Laub-, Torf- und Lebermoose von Wilh. Lorch und die Farnpflanzen endlich von Guido Brause. Eine der Hauptschwierigkeiten bei der Herausgabe derartiger, für Anfänger bestimmte Bestimmungsbücher besteht erfahrungsgemäß in der richtigen Auswahl des Aufzunehmenden und des Auszuschließenden; der Überfluß ist erdrückend und verleitet gerne dazu,

möglichst viel aufzunehmen, dann verliert aber ein derartiges Werkchen seinen Charakter als Anfängerbuch. Ist die Auswahl nicht von großer pädagogischer Erfahrung und genauester Kenntnis der in Frage stehenden Gruppe geleitet, dann schadet eine Anfängerflora unendlich mehr als sie zu nützen imstande ist; der Anfänger, der sie benützt und sich immer und immer wieder daran stößt, daß das zu bestimmende Objekt ja doch nicht aufzufinden ist, weil es eben nicht berücksichtigt ist, verliert sehr rasch den Mut sich weiter damit abzugeben; größere Bücher kann er sich nicht anschaffen, und mit der ihm in die Hand gegebenen Anfängerflora kommt er nicht zum Ziel, also verzichtet er lieber darauf, nutzlos seine Zeit zu verlieren. Wer Bestimmungskurse zu leiten oder junge Studierende einzuführen hat, der weiß dies aus Erfahrung.

Lindaus Bestimmungsbücher haben diese Klippe in überaus geschickter Weise zu umgehen gewußt, dafür spricht, daß das zur Besprechung vorliegende Bändchen innert sechs Jahren zwei Auflagen erfahren hat. Die zweite Auflage weicht nur unerheblich von der ersten ab. Die langen Schlüssel der ersten Auflage sind etwas praktischer gestaltet worden durch das Einsetzen der Untergattungen und Wiederholen der Zahlen, so daß die Tabellen in der Tat für die Benutzung vereinfacht sind. Das Gebiet der Flora ist dasselbe geblieben; es umfaßt etwa Mitteleuropa, so daß von der Nordküste Deutschlands bis zu den Alpen die häufigsten Arten wohl alle, die seltenen zum größten Teil in der Anfängerflora zu finden sein werden. Einige Wünsche drängen sich demjenigen auf, der sich der Bändchen oft in Kursen bedient oder sie Anfängern, deren Bestimmungsübungen er leitet, empfiehlt. Die Abkürzungen der Termini usw. würden besser an anderer Stelle untergebracht, vielleicht unmittelbar vor dem Register; der Anfänger sucht oft vergeblich oder nur unter Zeitverlust danach. Wünschbar ist ein Register der abgebildeten Arten und zwar geordnet nach den Ziffern: wenn ich jetzt wissen will, was eine Figur darstellt, so habe ich die größte Mühe, um zum Ziele zu gelangen. Die Textverweise auf die Figuren sollten auch zur betreffenden Tafel leiten, z. B. 32 (15), die Zitation verlangt genau so viel Lettern, wie die gegenwärtige und wäre sicherlich praktisch. Endlich wäre der Anfänger dankbar für ein Register der deutschen Namen, wobei Bezeichnungen, wie Alpenrosenäpfel nicht unberücksichtigt bleiben dürfen. Warum ist Costantin et Dufour, Nouvelle Flore des Champignons, die zum größten Teil die Figuren für das vorliegende Bändchen geliefert hat, im Literaturverzeichnis nicht erwähnt?

Diese paar Bemerkungen sollen nur Anregungen sein. Alles in allem ist Lindaus Kryptogamenflora vortrefflich, ganz besonders auch das Bändchen Basidiomyceten.

Hans Schinz.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im Dezember 1917 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³ Nutzholz; Aufrüstung zu Lasten des Verkäufers: Einmessung **ohne** Rinde.)

Luzern, Korporationswaldungen im IV. Forstkreis, Willisau.

Korporation Willisau-Stadt. a) Enziwald. (Fuhrlohn Fr. 11 auf Station Willisau) 120 m³, 6/10 Fi., Mittelstamm 1,5 m³, Fr. 66, 30. — 150 m³, 6/10 Fi., Mittelstamm 1,87 m³, Fr. 68, 20. — 60 m³, 6/10 Fi., Mittelstamm 1,5 m³,